

PRESSEINFORMATION

Die Großstadt – ein Auslaufmodell?

16 Prozent der Deutschen sind der Meinung: Großstädte sterben aus. Nimmt der Trend sich verdichtender Städte wirklich ein Ende – und was würde das für unsere Wohnorte der Zukunft bedeuten? Wie können Städte und Kommunen in Zukunft ein lebenswertes Wohnen für alle sicherstellen? Diesen Fragen widmen sich Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer und Holger Glockner, führende Köpfe im Bereich Foresight, in der zweiten Folge der Veranstaltungsreihe „VORAUS:schau live“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Der Livestream ist am 30. August um 18 Uhr [hier](#) verfügbar, die Teilnahme ist für alle offen und kostenfrei.

Berlin/Hannover, 24. August 2021 – Unsere Städte wandeln sich. Und zwar schneller als gedacht. Der Klimawandel und die Auswirkungen der Pandemie führen dazu, dass sich die Bedürfnisse an unseren Wohnort verändern und stellen Großstädte vor neue Herausforderungen: So sind für 54 Prozent der Deutschen die Nähe zur Natur und ausreichend Grünflächen bei der Wahl ihres Wohnortes am wichtigsten, für 40 Prozent ist es der bezahlbare Wohnraum. 12 Prozent der Befragten geben den Schutz vor Naturkatastrophen als wichtiges Kriterium an. Das ergab eine aktuelle repräsentative Meinungsumfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey im Auftrag des BMBF. **Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer (Expertin für nachhaltige Regionalentwicklung, Technische Universität Berlin) und Holger Glockner (Experte für Zukunftsforschung, Z_punkt)** bewerten diese Ergebnisse in der Q&A am 30. August aus wissenschaftlicher Sicht und skizzieren mögliche Zukunftsszenarien. Beide stehen dem BMBF hinsichtlich Zukunftstrends beratend zur Seite und beteiligen sich damit an der sog. Strategischen Vorausschau (Foresight) des Ministeriums. Zudem widmen sie sich dem Gedanken, dass Großstädte schwinden und was das für ländliche Regionen bedeuten würde.

Zuschauerinnen und Zuschauer können live mitdiskutieren und ihre persönlichen Fragen an die Gäste der Veranstaltung richten. **Die Teilnahme ist kostenfrei und virtuell für alle möglich. Der Livestream startet um 18 Uhr [hier](#). Heise online zeigt den Stream ebenfalls auf [heise.de](#).**

Moderiert wird die Veranstaltung von Dr. Jo Schilling, Redakteurin von Technology Review. Das Innovationsmagazin von Heise ist Medienpartner von „VORAUS:schau live“.

Bildmaterial und nähere Informationen zu den Meinungsumfragen stellen wir gern zur Verfügung.

Über die VORAUS:schau live:

Bei „VORAUS:schau live“ betrachten Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft über die kommenden zwölf Monate hinweg die Welt von morgen aus einem zukunftsgerichteten, nachhaltigen und lösungsorientierten Blickwinkel. Die Q&A-Reihe findet im Rahmen der Strategischen Vorausschau des BMBF statt. Ziel der Vorausschau ist es, die richtigen Weichen zu stellen, um künftigen Herausforderungen frühzeitig zu begegnen.

Die zentralen Fragen der Veranstaltungsreihe: Welche Zukunftstrends sind schon heute sichtbar und wie werden sich diese in Zukunft entwickeln? Welche Zukunftsszenarien sind denkbar und wie können wir diese bereits jetzt mitgestalten? Dabei werden verschiedene Bereiche unseres Alltags aufgegriffen: von der Zukunft des Wohnens über unsere Gesundheit und Alterungsprozesse bis hin zu den Themen Bildung und Arbeit. Die Gäste der insgesamt sechs Q&As sind Mitglieder des sog. Zukunftskreises und Zukunftsbüros des BMBF. Sie erforschen Megatrends, erarbeiten auf dieser



Basis mögliche Zukunftsszenarien und stehen dem Ministerium beratend zur Seite.
Bis Juni 2022 sind noch vier weitere Folgen der „VORAUS:schau live“ geplant. Die nächste Q&A findet am 27. Oktober statt.

Weitere Informationen unter: [bmbf.de/vorausschau-live](https://www.bmbf.de/vorausschau-live)

Pressekontakt

Pressebüro Vorausschau
Anastasia Schmaljuk
Telefon: +49 30 818777-158
Telefax: +49 30 818777-125
presse@vorausschau.de